

Shuntchirurgie

1. Einleitung

Dieses Dokument informiert Sie über den Ablauf und die wichtigsten Schritte vor, während und nach einer Shuntoperation zur Dialyse. Ziel ist es, Sie bestmöglich auf die Behandlung und die Nachsorge vorzubereiten.

2. Diagnose und Indikation

Bei chronischen Nierenerkrankungen ist häufig eine Dialyse notwendig. Dafür wird ein Shunt (Gefäßverbindung zwischen Arterie und Vene) angelegt. Der Shunt ermöglicht den hohen Blutfluss für die Hämodialyse.

3. Vorbereitung vor der Operation

3.1 Diagnostik und Sprechstunde

Vorstellung in unserer Shuntsprechstunde (donnerstags 9–14 Uhr). Bitte bringen Sie Überweisung, Versichertenkarte und vorhandene Unterlagen mit.

3.2 Bildgebung und Diagnostik

Voruntersuchungen erfolgen meist per Ultraschall. Die Therapieentscheidung wird interdisziplinär mit Nephrologen, Angiologen und Gefäßchirurgen getroffen.

3.3 Interdisziplinäre Planung

Die Befunde werden in unserem zertifizierten Shuntzentrum gemeinsam beurteilt. Es wird ein individueller Therapieplan erstellt.

4. Ablauf der Operation

Der Shunt wird in örtlicher Betäubung oder Vollnarkose angelegt. Üblicherweise am Unterarm, alternativ am Oberarm. Wenn keine geeigneten Gefäße vorhanden sind, kann eine Kunststoffprothese eingesetzt werden.

5. Nach der Operation – Überwachung und Genesung

Nach der Operation wird der Arm geschont und überwacht. Die Shuntreifung dauert ca. 4–8 Wochen, bevor der Shunt nutzbar ist.

5.1 Intensivüberwachung

5.2 Schmerztherapie

5.3 Mobilisation und Kreislauftraining

5.4 Kontrolle

6. Mögliche Komplikationen

Blutungen, Wundheilungsstörungen, Thrombosen, Gefäß- oder Nervenverletzungen. Die genauen Risiken werden im Aufklärungsgespräch erläutert.

Shuntchirurgie

7. Nachsorge und Entlassung

7.1 Entlassungskriterien

Entlassung nach stabiler Wundheilung und komplikationsfreiem Verlauf (meist nach 3–5 Tagen).

7.2 Nachsorgeretermine

Kontrolle innerhalb einer Woche nach Entlassung, dann in 3-monatigen Abständen. Regelmäßige Ultraschallkontrollen zur Funktionsüberprüfung.

7.3 Reha und soziale Unterstützung

Bei Einschränkungen unterstützt Sie unser Sozialdienst. Schulung zum Umgang mit dem Shunt ist Bestandteil der Nachsorge.

7.4 Kontakt und weitere Informationen

Poliklinik der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie:

Telefonnummer 0201-723-1130

Notaufnahme: 0201 723 0

<https://gefaesszentrum.uk-essen.de>

<https://www.gefaessmedizin-essen.de>